

Pauls-Kirche zu Paris, und schrieb heures chre-  
tiennes, welche zu Paris 1652 gedruckt worden. Jö-  
chers Gelehr. Lex.

Barron (Peter), ein Spanischer Franciscaner  
und Guardian zu Fativa im 16 Jahrhundert,  
schrieb historia de la provincia de S. Juan Baptista,  
welche noch im Manuscript liegt. Antons Bibl. Hisp.  
Jöchers Gelehr. Lex.

Barro rivo (Peter von), s. Peter von Bar-  
rivo, im XXVII B. p. 983.

Barros, ein Ellenmaß in Portugall. Hundert  
Barros machen 164 Cavidos aus, und 100 Cavidos  
61 Barros. Staat von Portugall, Th. II,  
P. 437.

Barros, ein adeliches Geschlecht in Portugall.  
Staat von Portugall, Th. II, p. 95.

Barros (Andreas von), ein Portugiesischer Jes-  
uit, und Mitglied der Akademie der Portugiesi-  
schen Historie, übernahm mit dem Herrn Barthe-  
lomäus von Vasconcellos, einem andern Jesuiten,  
eine Geschichte von den Bischöfen von Algarbien  
und Miranda zu schreiben. Und beyde verlasen  
auch im Jahr 1730 vor der Akademie ein Stück  
von dieser Geschichte. Wie er denn auch nachher  
mit seinem Fleiße fortzufahren, und von demselben  
bey der Akademie 1735 öfters Bericht abgestattet.  
Leipz. Gelehrte Zeit. 1731 p. 97, ingl. 1735 p. 607  
und 1736 p. 129. Rathlefs Geschichte jetztlebend.  
Gelehr. Th. VIII, p. 292.

Barros (Blasius de), ein Portugiese von Bra-  
ga, trat 1516 in den Orden der Einsiedler St. Hie-  
ronymi, und wurde nach Löben geschickt, um allda  
die Gradus anzunehmen. Nach seiner Zurückkunft  
ward ihm vom Könige die Verbesserung der Re-  
geln der Caonicorum regularium aufgetragen, und  
1545 von Paul III das Bisthum von Leiria ertheil-  
et. Die Universität zu Coimbra hat ihre Aufsich-  
tung dessen Rathschlägen zu danken. Im Jahr  
1551 legte er sein Bisthum nieder, und starb in sei-  
nem Ordens-Convent den 31 März 1559. Man hat  
von ihm Kloster-Gesetze für seine Untergebene, wel-  
che Pedro von Castillo vermehrter herausgegeben.  
Memoires de Portugal. Jöchers Gelehr. Lex.

Barros, oder Barreiros (Caspar de), ein Bru-  
der des Portugiesischen Historien-schreibers Johann  
de Barros (von dem im III B. p. 225 u. f.), ge-  
böhren zu Bispo in Portugall, gieng 1546 nach  
Rom, sich für die dem Infanten Heinrichen ertheil-  
te Cardinals-Würde zu bedanken, und arbeitete  
allda sehr an Einführung der Inquisition in Por-  
tugall. Als er dahin zurückgekehret, starb er 1610  
zu Evora, in welcher Stadt er an der Cathedral-  
Kirche Canonicus war. Seine Schriften sind:

1. Censura sobre huns fragmentos intitutados em  
M. Caram de originibus que publicou e interpre-  
tou Joam Annio Viterbienne;
2. Censura sobre huns livros intitutados Beroso sa-  
cerdote chaldeo;
3. Censura sobre livro intitulado Manethon sacer-  
dote egypcio;
4. Censura sobre hum livro intitulado em Q. Fa-  
bio Pictor romano de aureo seculo & origine  
urbis Romæ;
5. De Orphyra regione commentarius;
6. Corographia de al guns lugares que estam no  
Caminho desde Badagos ate Milan.

Diese Schriften sind 1561 zu Coimbra in einem  
Bande in 4 zusammen gedruckt worden. Antons  
Bibl. Hisp. Zentreich Panded. Brandenburg. Nices  
von Memoires. Jöchers Gelehr. Lex.

Barros (Johann von), ein Portugiese, war zu  
Sanct Georg Dellamina drey Jahr Commen-  
dante. Er schrieb eine Indianische Geschichte, die  
sowohl abgefasset war, daß man ihn desfalls, wie  
auch wegen der Einrichtung derselben, den Portu-  
giesischen Livius nannte. Man lese davon die  
relation historique d'Abissinie du 1, p. Jerome Labo-  
par mr. le grand; wie auch die histoire des de con-  
vertes & conquetes de portugais dans le nouveau  
monde, par Joseph Francois Lafiteau. Rathlefs Ge-  
schichte jetztlebend. Gelehr. Th. VIII, p. 293.

Barros (Thomas de), ein Portugiesischer Jes-  
uit von Coimbra, trat zu Goa 1610 in die Socie-  
tat, lehrte die schönen Wissenschaften und die Theo-  
logie eine geraume Zeit, wurde Rector der Mission  
ins Mogulische, wie auch von verschiedenen Colles-  
giis, starb den 13 April 1658, und hinterließ annas  
literas ex Aethiopia anni 1621. Alegambe 8 bl.  
Scriptor. Societ. Jes. Jöchers Gelehr. Lex.

Barroso, eine Landschaft in Portugall, in dem  
Ery-Bisthum Braga, zwischen Bergen und Fel-  
sen. Die Lage davon ist so wild, und wegen der  
tiefen Klüfte, und fast das ganze Jahr hindurch  
mit Schnee bedeckten hohen Berge so unzugäng-  
lich, daß solcher Ort vielmehr für einen Aufenthalt  
der wilden Thiere, als Menschen anzu sehen ist.  
Aber dem ohngeachtet ist es doch bewohnt. Siehe  
Louis de Grenade vie de Dom Barthelemi des Mar-  
tyrs, traduite en François par Mr. le Maître de Sacy  
Paris 1663 in 4.

Barroso, ein adeliches Geschlecht in Portugall.  
Staat von Port. Th. II, p. 95.

Barrou, ein Ort auf der Insel Sumatra, von  
welchem man viel Pfefferbekommet. Savary Dic-  
de Comm.

Barrou (Heinrich), s. Barrow.

Barrovio (Peter de), s. Peter.

Barrovius (Johann Decius), hat geschrieben:  
Syntagma Juris Imperialis ac Hungarici, welches im  
Jahre 1593 zu Clausburg gedruckt, in Deutschland  
aber gar nicht zu haben ist. von Ludwigs Gelehr-  
te Anzeigen, Th. I, p. 185.

Barrow oder Barrou (Heinrich), ein Urheber  
der Barrowisten, von Geburt ein Engländer, setzte  
das von Boltrono und Robert Brown bey den  
Reformirten angefangene Schisma fort, und schrieb  
wider ihn Richardus Separatiz:seisme Bernardus: The  
errors of Barrow confuted. Er ward 1593 unter  
der Königin Elisabeth gefangen und gehentet. Es  
ist von ihm eine Schrift aus den Manuscript, unter  
dem Titel: A brief Discovery of the false Churches,  
London 1708 in 8, zum Druck befördert worden.  
Hornbeck's Summa Controv. Kirchen-und Ketzer-  
Lex. Unsch. Nachr. 1708, p. 501 u. f. Walchs  
Relig. Streitig. außer der Evangel. Lutherisch. Kir-  
che, Th. III, p. 805.

Barrow-Bridge, Stadt in Engelland, s. Bo-  
rough-Bridge.

Barrowisten, s. Barrow (Heinrich).

Barrowsky, legte im August 1732 als Castellan  
von Zowichost den Eid ab. Genral. Archiv. 1732,  
p. 382.